

Akzeptanzmodell zur Untersuchung einer neuen Dienstleistung für die maritime Wirtschaft

Anastasia SCHWARZE

*Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie
FKIE, Abteilung Mensch-Maschine-Systeme
Fraunhoferstraße 20, 53343 Wachtberg*

Kurzfassung: Im Projekt NSW-Plus wird die Datendrehscheibe „National Single Window“ (NSW) erweitert, um als Basis für eine neue Dienstleistung zur maritimen Prozessoptimierung zu dienen. Es wird ein System konzipiert, das unterschiedliche Nutzer motivieren soll, über die verpflichtenden Angaben hinaus auch weitere Daten über eine neue Plattform auszutauschen. Das neue System bietet viele Vorteile, muss jedoch als sicherheitskritisch bezeichnet werden, da teilweise sensible Daten ausgetauscht werden. Unterschiedliche Faktoren müssen beachtet werden, um die Akzeptanz des Systems zu erhöhen und somit eine breite Nutzung zu erreichen. Bei der Entwicklung von Systemen sollten unterschiedliche Kriterien berücksichtigt werden, beispielsweise Designkriterien, ergonomische Kriterien und der Innovationsgrad. Ein wichtiges Kriterium ist die Nutzerakzeptanz. Basierend auf dem eher allgemeinen „Technology Acceptance Model“ von Davis et al. (1986) wurde daher im Projekt ein spezifisches Akzeptanzmodell für das NSW-Plus-System entwickelt. In Workshops mit den späteren Nutzern wurden Faktoren für die Akzeptanz sowie positive und negative Einflussgrößen für diese Faktoren erarbeitet. Faktoren die identifiziert werden konnten sind beispielsweise „Wechselkosten“, „Empfundene Nützlichkeit“ und „Reputation“. Einflussgrößen für „Empfundene Nützlichkeit“ sind unter anderem „Zeitersparnis“ und „Effizienzsteigerung“. Das Akzeptanzmodell zeigt, dass sich nicht alle Faktoren mit einer Methode abdecken lassen. Beispielsweise lässt sich der Faktor ‚Einfachheit der Nutzung‘ in einer Usability-Studie untersuchen. Jedoch gibt es auch Faktoren, die dadurch nicht erfasst werden können, da sie sich beispielsweise auf das Betreiberkonzept und nicht auf die Usability beziehen. Durch das Modell konnten Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Faktoren und Einflussgrößen berücksichtigt werden. Die identifizierten Einflussgrößen wurden im Projekt bei der Konzipierung des Systems einbezogen. Basierend auf dem Akzeptanzmodell wurde außerdem ein Fragebogen entwickelt. Im weiteren Verlauf des Projektes wird dieser eingesetzt, um das System hinsichtlich der Akzeptanz zu untersuchen.

Schlüsselwörter: Akzeptanz, Mensch-Maschine-Systeme

Literatur

Davis FD, Bagozzi PB, Warshaw PR (1989) User acceptance of computer technology: a comparison of two theoretical Models. Management Science Vol. 35. No 8: 982-1001.



Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.

Digitale Arbeit, digitaler Wandel, digitaler Mensch?

66. Kongress der
Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

TU Berlin
Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme

HU Berlin
Professur Ingenieurpsychologie

16. – 18. März 2020, Berlin

GfA-Press

Bericht zum 66. Arbeitswissenschaftlichen Kongress vom 16. – 18. März 2020

**TU Berlin, Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme
HU Berlin, Professur Ingenieurpsychologie**

Herausgegeben von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Dortmund: GfA-Press, 2020
ISBN 978-3-936804-27-0

NE: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft: Jahresdokumentation

Als Manuskript zusammengestellt. Diese Jahresdokumentation ist nur in der Geschäftsstelle erhältlich.
Alle Rechte vorbehalten.

© **GfA-Press, Dortmund**
Schriftleitung: Matthias Jäger

im Auftrag der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. ist es nicht gestattet:

- den Kongressband oder Teile daraus in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) zu vervielfältigen,
- den Kongressband oder Teile daraus in Print- und/oder Nonprint-Medien (Webseiten, Blog, Social Media) zu verbreiten.

Die Verantwortung für die Inhalte der Beiträge tragen alleine die jeweiligen Verfasser; die GfA haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Screen design und Umsetzung

© 2020 fröse multimedia, Frank Fröse

office@internetkundenservice.de · www.internetkundenservice.de